

Zur Konfirmation!

„Versenkt man sich mit ein wenig Sorgfalt in die verschiedenen Typen der mittelalterlichen Geschichtsschreibung, so ergeht es einem ähnlich, wie bei der Betrachtung der altdeutschen Gemälde, Schnitzaltäre usw. Das an die Renaissance gewöhnte Auge empfindet die deutschgotische Kunst zunächst als barbarisch, neigt dazu, das Ungewohnte für ungelohnt und „naiv“ zu halten, bis eines Tages die Schuppen von den Augen fallen, das innere Gesicht hell wird und die Bilder eine solche Gewalt über uns gewinnen, daß alles Fremde dagegen (wenigstens zunächst) zurücktritt. Wir **erobern eine neue Welt**, und das ist um so erregender, als wir Schritt um Schritt merken, daß es **recht eigentlich unsere Welt** ist und daß unser eigenes Leben sich darin erfüllt hat. Ich bin der Überzeugung: nachdem wir die romanische und gotische Kunst wieder sehen (nicht nur kunsthistorisch betrachten) gelernt haben, nachdem wir allmählich ahnungsvoll die mittelalterliche Dichtung hören (nicht nur philologisch bearbeiten) lernen, **werden wir bald auch unsere mittelalterliche Geschichtsschreibung verstehen** (nicht nur als Quellenmaterial benutzen) lernen. Ich möchte hier über die gelehrten Kreise hinaus um Beschäftigung mit der alten deutschen Geschichtsschreibung werben.“

So schreibt Wilhelm Stapel im Januarheft des Deutschen Volkstums in einem längeren Aufsatz über die Sammlung

Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit

Der Aufsatz hat bereits tiefere Wirkung ausgeübt und wird von mir zu eindringlicher Propaganda in den gelesensten Zeitschriften benutzt werden. Halten Sie deshalb wenigstens eine Auswahl der geschmackvoll gebundenen Bände auf Lager!

*

Insbefondere empfehle ich:

Leben des heil. Severin. Von Eugippius. Übersetzt v. N. Rodenberg. 3. Aufl. Sm. 3.50
Gotenkrieg. Von Prokop. Übersetzt von Coste. 3. Auflage Sm. 8.—
10 Bücher fränkischer Geschichte. Von Gregor v. Tours. Übersetzt von Giesebrecht u. Hellmann. 3 Bde. 4. Aufl. Sm. 26.—
Leben des heiligen Bonifatius. Von Willibald. 3. Auflage Sm. 4.50
Kaiser Karls Leben. Von Einhard. Übersetzt von D. Abel u. M. Tangl. 4. Aufl. Sm. 3.50
Helmsolds Chronik der Slawen. Übersetzt von W. Wattenbach und B. Schmeidler. 3. Aufl. Sm. 7.—
Das Leben Kaiser Heinrichs IV. Übersetzt von Ph. Jaffé u. W. Wattenbach. 4. Aufl. Sm. 3.50

Nithards vier Bücher Geschichten. Übersetzt von Wattenbach und E. Müller 5. Auflage Sm. 3.50
Gotengeschichte. Von Jordanis. Übersetzt von W. Martens. 3. Aufl. Sm. 4.50
Vandalenkrieg. Von Prokop von Cäsarea. Übersetzt von D. Coste. 3. Aufl. Sm. 4.—
Leben des Bischofs Benno II. v. Osnabrück. Von Norbert Abt von Iburg. Übersetzt von M. Tangl Sm. 3.50
Die Briefe des heiligen Bonifatius. Übersetzt von M. Tangl Sm. 8.—
Leben des heiligen Norbert. Übersetzt von G. Hertel und W. Wattenbach. Sm. 7.—
Notker der Stammer über die Taten Karls des Großen. Übersetzt von W. Wattenbach. 5. Aufl. Sm. 5.—

Die Preise verstehen sich für reizvolle Halbleinen-Geschenkbindungen mit farbenfreudigen Rückenschildchen und geschmackvollen Überzugpapieren

☒

Verlag der Deutschen Buchhandlung in Leipzig